

Bundesliga Live-Ticker

Völlig losglöst:

Der HSK im Freudentaumel nach 6:2 gegen Vizemeister Werder Bremen

Im HSK Schachzentrum wurde am 17. November 2006 die vorgezogene 7. Runde der Bundesliga-Saison 2006-07 gespielt. Um in diesem noch frühen Stadium der Saison schon möglichst viele Punkte für das Saisonziel Klassenerhalt zu sammeln, boten wir ein starkes Team auf, unser Neuzugang aus Warschau, GM Radek Wojtaszek kam erstmals am Spitzenbrett zum Einsatz, während Werder Bremen sowohl auf GM Luke McShane, als auch auf die ukrainischen Großmeister Zahar Efimenko und Alexander Areshchenko verzichten musste.

Die Atmosphäre im HSK Schachzentrum war dank vieler Mitglieder, Freunde und Gäste sensationell. Frank und Arne Bracker, Stefan Schnock, Andreas Albers und weitere Helfer ermöglichten eine „Steinzeit-Internet“-Übertragung und Eva Maria Zickelbein und Andreas Albers gaben die Stimmung, Tendenzen, Spekulationen und Impressionen per Live-Ticker wieder. Das Hochgefühl möchten wir transportieren, indem wir hier die wichtigsten Meldungen des Live-Tickers – manchmal ergänzt mit einigen Anmerkungen – wiedergeben:

17.11.2006, 15.50 Uhr

... noch 10 Minuten, die ersten Hamburger sind bereits eingetroffen, die Startgruppe von der Weser lässt noch auf sich warten. Aber die Aufstellung ist bereits da und es gibt große Überraschungen: Die Weltklassemaster McShane, Efimenko und Areshchenko sind zu Hause geblieben. Vielleicht wird morgen kräftig ausgewechselt. Die Hamburger können damit natürlich den Großteil ihrer Vorbereitungsarbeit vergessen, aber die Freude über eine echte Chance gegen den deutschen Vizemeister überwiegt...



Schnelle Vorbereitung: Mit Vlastimil Babula am 3. Brett hatte Lubomir Ftacnik nicht gerechnet. Karsten Müller wirkt ganz entspannt und Andreas Albers freut sich über einen Blick in die großmeisterliche Vorbereitungsküche.

17.11.2006, 16.00 Uhr

Pünktlich pfeift Schiedsrichter Bernd Lепенies seine ersten Bundesligapartie an. Noch warten drei Bremer Spieler/in auf ihre Gegner. Das hat verschiedene Gründe: Thies

Heinemann steckt in der Hamburger S-Bahn fest und Jan Gustafsson hat Sune Berg Hansen hingegen einfach schon mal zu unserem morgigen Spiellokal geführt. Das ist gut, sie kennen sich morgen dort aus...

17.11.2006, 16.16 Uhr

Sehr gut! Thies Heinemann ist angekommen, jetzt darf auch Almira Skripchenko zu den Figuren greifen.

17.11.2006, 16.23 Uhr

Der Schnappschuss ist geglückt: Die Großmeister Jan Gustafsson und Sune Berg Hansen sind mit dem Taxi am HSK Schachzentrum angekommen und an ihre Bretter geeilt... Sie starten mit 23 Minuten weniger auf der Uhr.



In Kürze wird im Jugendraum der Live Kommentar für die Zuschauer von IM Merijn van Delft starten: Er spornte Neuzugang GM Radek Wojtaszek vor der Partie an: "Ich komme nach einer Stunde und suche mir die interessantesten Partien aus - streng Dich an, dann bist Du dabei."

Auch im HSK Schachzentrum vor Ort ist Bundesliga Spieler Dirk Sebastian, der sich insgeheim ins Fäustchen lachte: "Werder Bremen spielt ja nicht oft mit Almira Skriptchenko, aber gegen uns immer! Diesmal haben wir sie aber ausgebremst...!" Hintergrund: Dirks letzte beiden Partien gegen Almira wurden zum Zünglein an der Waage in den letzten beiden Duellen der beiden Hansestädtischen Teams. Und das Standardergebnis der letzten Jahre (3,5-4,5) wollen wir heute nicht wieder erleben...

17.11.2006, 17h10

Wer ist das Team hinter dem Bundesligateam des HSK?

Live Ticker live: Hans Christian Stejskal und Andreas Albers (hinten) versorgen die Schachfreunde weltweit im Netz: Unterstützt von Frank und Arne Bracker und weiteren Helfern, die die Züge zur "Steinzeit"-Übertragung in die Bibliothek bringen... Andreas Albers begeistert: Yeeesss! Hier kommt richtig Schachfestival Feeling auf - super!!



Unsere gute Fee: Katja Stephan backt Muffins für die Spieler. Und "gute Fee Nr. 2": HSK Mitarbeiter Vladimir bringt den Kaffee in den Spielsaal.

17.11.2006, 17h40

Nach der ersten Punkteteilung am 2. Brett zwischen den Großmeistern Jan Gustafsson und Yannick Pelletier ist es Zeit, einen Blick auf die übrigens Bretter zu werfen - natürlich eher aus HSK Sicht ;-). Wir machen uns am ersten Brett in der Partie von Radek Wojtaszek und durchaus auch am dritten Brett bei Lubomir Ftacnik Hoffnungen. Auch die Stellung von Thies Heinemann am achten Brett gibt Gelegenheit zu Spekulationen... Yannick Pelletier und Jan Gustafsson sind zum Zuschauen "verdammt", unterstützen die "Live-Tickeranerin" aber leider nur zögernd bei ihrer Arbeit. Wenigstens diskutieren sie jetzt in der HSK Bibliothek über die Partien und so gelingt es uns, ab und zu mal einen Kommentar aufzuschnappen.

17.11.2006, 18.10 Uhr

Das HSK Schachzentrum ist voll. Im Jugendraum lauschen die Zuschauer den fachkundigen Kommentaren von IM Merijn van Delft, der heute noch aussetzen muss.



Die beiden Spitzenbretter der Jugendbundesligamannschaft des HSK, Frank und Arne Bracker geben einen kurzen Eindruck über die weiteren Bretter:

1. Hracek - Wojtaszek: Schwarz steht gut, Radek macht bei seiner ersten Partie einen sehr konzentrierten Eindruck. Zudem hat Weiß deutlich mehr Zeit verbraucht. Tendenz: eine der Hamburger Hoffnungen auf einen vollen Punkt.

4. Kempinski - Nyback: Robert steht leicht besser, Druck gegen den Isolani. Aber Nyback ist stark und hat gerade beim Europacup bewiesen, dass er zu Außergewöhnlichem fähig ist. Die Partie könnte noch lange gehen. Gusti meinte vor kurzem: "Die ideale Stellung gegen Tomi. Nichts los und immer ein wenig Druck."

5. Fish - Hansen, endete so eben mit einer Zugwiederholung remis. Gusti meint, 16. ...Le6 sei ungenau und die einzige Chance in der Stellung auf die Weiß hoffen konnte. Aber Sune verteidigt sich aufmerksam und Gennadij stellt die Angriffsversuche bald ein.

6. Müller - Schandorff: Karsten hat eine typische Angriffsstellung aufgebaut und muss nun beweisen, wie stark diese ist. Die Hoffnungen der Jungs liegen natürlich bei dem aktuellen Hamburger Kadertrainer.

7. Knaak - Reeh: Hier sind leichte Sorgenfalten auf unserer Seite zu verzeichnen. Entgegengesetzte Rochaden lassen wenigstens auf ein schönes Finale hoffen, wer weiß schon für wen? Aber einem Angriffskünstler wie Rainer Knaak dürfte die Stellung entgegen kommen.

8. Heinemann - Skripchenko: Mit 20 Minuten Verspätung ans Brett gekommen und dann noch eine lange Sveshnikov-Variante auf dem Brett. Aber inzwischen hat Almira einen Bauern weniger und ihre Königsflügel ist zerrüttet. Noch eine Hoffnung für Hamburg.

Was halten wir fest? Die Chancen sind da, wir müssen jetzt zugreifen!

17.11.2006, 18.50 Uhr

Das dritte Remis ist inzwischen am dritten Brett bei Lubomir Ftacnik und Vlastimil Babula geschlossen worden. Lubomir hatte zwar eine Qualität mehr, sah sich aber mit einer sehr starken Bauernformation im Zentrum konfrontiert.

Im HSK Büro herrscht Zuversicht: Jan Gustafsson, Sune Berg Hansen und Dirk Sebastian sind zum Schluss gekommen, dass der HSK eigentlich an allen noch laufenden Brettern besser steht!



In der Cafeteria blitzen noch viele Schachfreunde. Spätestens zur Zeitnotphase wird's dann aber im Spielsaal richtig voll!



17.11.2006, 19.20 Uhr

Führungstreffer für den HSK!!! Radek gibt ein Superdebut und sichert sich mit einem souveränen Schwarzsieg den ersten vollen Zähler für den HSK!



Und Post-Mortem-Analyse in der Cafeteria. Radek Wojtasek mit IM Merijn van Delft und Henryk Powazka - stolz auf seinen Landsmann Radek.

Uuups - sogar Berufspessimist und HSK-Präsident Christian Zickelbein schaut eben im Live-Ticker-Büro vorbei und sagt: "Es sieht gut aus!"

17.11.2006, 19.45 Uhr

3,5-1,5 für den HSK!!! Oliver Reeh schlägt Rainer Knaak, nachdem er alle weißen Angriffsversuche abgewehrt, die b-Linie öffnete und am Damenflügel riesiges Gegenspiel bekam.



Zuschauerandrang in der Zeitnot am Brett von Thies Heinemann gegen Almira Skripchenko.

17.11.2006, 19.50 Uhr

Siegtreffer!!! Robert Kempinski besiegt Tomi Nyback und macht das 4,5-1,5! Auch Thies Heinemann und Karsten Müller werden nicht verlieren! HSK Urgestein Manfred Stejskal hatte den Sieg auch schon vorausgesehen: An den ersten fünf Brettern haben wir 55 Elo Punkte mehr - nach acht Brettern sind's dann immerhin noch 5! Haben die heute etwa den Unterschied gemacht? Björn Bente, Mannschaftsführer des Oberligateams HSK III meinte: "Wir müssen immer hier spielen!"

17.11.2006, 21.00 Uhr

Etwas siegestrunken schläft der Liveticker leider etwas ein. Aber plötzlich sind alle wieder hellwach: Thies stellt mit einem feinen Endspielsieg trotz ungleichfarbiger Läufer den nächsten Sieg sicher. Damit steht es 5,5-1,5 - ein Traum!

Lediglich Karsten wird noch in einem schlechteren Endspiel gequält, aber wie ein Fan mutmaßte: "Das hält er sicher. Wer will denn sonst noch seine Bücher kaufen!"

17.11.2006, 21.03 Uhr

Lubomir Ftacnik zu dieser Sensation: "Das ist fantastisch! Als ich die Aufstellung gesehen habe, habe ich uns etwas ausgerechnet, aber wann haben wir mal einen Wettkampf so dominiert? Die hatten nie eine echte Chance."

Aber eines ist auch klar: "Morgen müssen wir nachlegen, zwei Punkte brauchen wir noch, um von einem erfolgreichen Wochenende zu sprechen." Mindestens zwei Punkte meint Lubo natürlich.

17.11.2006, 21.46 Uhr

Wie sollte es anders sein an einem Tag, an dem einfach alles gelingt?

Karsten hat mal wieder gezeigt, dass er einer der größten Endspielkenner Deutschlands ist und einen halben Punkt erkämpft.

Damit steht das Endergebnis fest: "Hamburg? 6!!!" "Werder 2!!!!" "Danke!" "Bitte!"

Ein wunderbarer Tag im HSK Schachzentrum geht zu Ende und es war einfach toll zu sehen, wie viele Mitglieder und Gäste, von den Kids aus dem HSK Kindergarten bis zu den Senioren die HSK Bundesligamannschaft heute unterstützten - auch der "9. Mann" war heute gaaaanz wiiiiiiiiichtig!!